

C-Mädchen des SVB im Finale gestoppt

Biederbach. Die Fußball C-Mädchen des SVB schafften es bis ins Pokalfinale des Bezirk Freiburg. Dort trafen sie auf den Tabellenführer der Bezirksliga, die Sportfreunde Eintracht Freiburg. Diese gewannen das Endspiel klar mit 4:0. Doch trotz der Niederlage können die Mädels und Trainer des SVB stolz sein über ihre Silbermedaille.

Luis Erschig zweimal unter den Top 10

Waldkirch. Beim Deutschlandcup in Lofer, bei dem zwei Wettkämpfe ausgetragen wurden, belegte Luis Erschig vom Kanu Club Elzwele die Plätze zwei und neun bei den Herren. Vier weitere junge Sportler der Elzwele feierten einen guten Einstand auf der schwierigen Naturstrecke der Saalach. In der Wettkampfserie zum Deutschlandcup geht es nun weiter mit zwei Rennen auf der Elbe in Rudnice/Bechbienen, ihren Abschluss findet die Serie Anfang September in Metz/Frankreich.

RVC-Radballer in der 2. Bundesliga

Prechtal. Am Wochenende fand der vierte Spieltag der 2. Radball-Bundesliga im bayerischen Kissing statt. Marco Häringer/Simon Becherer und Prechtal II mit Simon Wisser/ Patrick Volk trafen jeweils auf Tabellenführer Hofen, den Tabellenzweiten Ailingen sowie auf den Tabellensebsten Kissingen. Außerdem stand auch das vereinsinterne Duell auf dem Programm. Dieses konnte Prechtal I wie in der Vorrunde mit 3:2 gewinnen und sich auf den achten Platz verbessern. Prechtal II rangiert derzeit mit Rang elf auf einem Abstiegsplatz.

SGSO blamiert sich bei der SG Prechtal

Simonswald. Die Gastgeber von der SG Prechtal/Oberprechtal spielten schnörkellos nach vorne und ging durch zwei Kopfballtore in Führung. Göppert setzte sich noch vor der Pause energisch durch und erhöhte auf 3:0. Die SGSO agierte über die gesamte Dauer des Spiels zwar optisch überlegen, scheiterte jedoch immer wieder am Keeper der Hausherrn, der einzig von Timo Schneider zum zwischenzeitlichen 4:1 (63.) bezwungen wurde. Doch zu dem Zeitpunkt war die Messe längst schon gelesen. Die Heimelflegte nach und siegte am Ende mit 6:1. Damit riss die Serie der Simonswälder, die nach zuletzt elf Spielen in Folge ohne Niederlage wieder mal als Verlierer vom Platz gehen mussten.



Erfolgreiche Cego-Meisterschaft

Simonswald. Bei der Cegomeisterschaft kamen 87 Teilnehmer aus dem Schwarzwald, Markgräflerland und aus dem Elsass zu acht verschiedenen Spielstätten, um den Meister auszuspielen. Bis zum letzten Cegoabend haben die Spieler um die ersten Plätze gezockelt. Im Namen der Cegofreunde 05 bedankte sich Heinrich Kaltenbach für die rege Teilnahme. Ebenso bei den Sponsoren und Gönnern für die Preise. Den ersten Platz erreichte Willi Fackler mit 1990 Punkten, gefolgt Karl Kaltenbach (1.890) und Heinrich Kaltenbach (1.680). Von den Damen belegte Gerda Lorenz aus Hofgrund mit 1.000 Punkten den zehnten Platz.

Foto: Verein

Punkteteilung im Spitzenspiel

FC Waldkirch - SV 08 Laufenburg 1:1 (1:0)

Waldkirch. Vor 500 Zuschauern gelang dem FCW gegen den SV Laufenburg ein Traumstart.

Schon nach zwei Minuten musste sich Gästeeper Fatih Er strecken, um einen Distanzschuss von Kristian Disch zur Ecke zu lenken. Drei Minuten später wurde Disch im Strafraum zu Fall gebracht. Sandro Rautenberg brachte sein Team mit dem verwerteten Strafstoß in Führung (5.). Der Tabellenführer hatte in der Folgezeit mehr Ballbesitz ohne hierbei zu klaren Torchancen zu kommen.

Nach dem Seitenwechsel hatte erneut Rautenberg das 2:0 auf dem Fuß. Nach Ballgewinn an der Mittel-

linie stürmte er unaufhaltsam auf das Gästetor zu, behauptete sich gegen mehrere Verteidiger, schoss jedoch am Tor vorbei. Ein Traumtor sorgte dann in der 77. Minute für den Ausgleich. Nach Eckball für Laufenburg brachte die Waldkircher Defensive den Ball nicht entschlossen genug aus der Gefahrenzone, was mit einem Fallrückziehtor durch Jonas Gläseman bestraft wurde. Wie im Hinspiel erzielte er nach Führungstreffer durch Rautenberg den Ausgleichstreffer.

Vorschau: Die Landesligaelf reist am Samstag zum FSV Rheinfelden. Anstoß in der Natur Energie Arena mit 16.15 Uhr.

Zweimal Bronze für Degenfechter

SVW reiste nach Heidelberg zum Schlossturnier

Waldkirch (Hb). Die jungen Degenfechter des SVW reisten nach Heidelberg zum Schlossturnier. Dabei erkämpften sich Milla Masinde in der U15 und Marc Jäger in der U13 zwei dritte Plätze.

Bei den Mädchen waren die SVW-Degenfechterinnen in der U15 nicht nur stark vertreten, sondern holten sich mit Masinde den dritten Platz. Im Viertelfinale konntes Sophia Werner (Heidenheim) noch mit 15:13 besiegen, musste sich dann aber im Halbfinale mit 6:15 klar der deutschen Ranglistensten Anna Süderhauf (Heidenheim) geschla-

gen geben. Bei den Buben in der gleichen Altersklasse konnte sich Kristof Karlovich unter die Top 10 vorschreiben und belegte Platz sechs.

Bei der U13 gewann Marc Jäger ebenfalls Bronze. Erst beim Einzug ins Finale verlor er hauchdünn mit 9:10 Treffern dem Sieger Erik Schmid (Taubersischhofheim). Jialu Zhong (U13 Mädchen) drang in die Runde der besten Acht ein. Dort verlor sie gegen die Siegerin Anna Ferrara (Reutlingen) mit 7:10, was ihr den siebten Platz einbrachte. In der jüngsten A-Herklass landete Nayla Martin auf dem sechsten Platz.

Bühne 79211

WZO

WochenZeitungen am Oberrhein präsentiert

MICHL MÜLLER

„Verrückt nach Müller“

31.5.24 | Denzlingen | Kultur- & Bürgerhaus | 20 Uhr | Einlass 19 Uhr | Tickets 32,00 €

Michl Müller, der selbsternannte „Dreggsagg“ aus der Rhön ist wieder auf Tour und präsentiert einen mitreißenden, authentischen Kabarett- und Comedy-Abend. Das fränkische Gesamtkunstwerk schafft es wieder einmal alltägliche Dinge so lächerlich auf der Bühne zu zelebrieren, dass man seiner Art des Fröhlichseins eigentlich nicht entkommen kann. Ob es der Thermoxic, der Friseurbusch, das Waldbaden einschließlich Ameisenhaufen oder die durchgehende Geschichte seines Hausbaus ist, über alles bringt der selbsternannte „Dreggsagg“ den Saal zum Toben. Freuen sie sich auf jede Menge Spaß, Wortwitz und Spitzen gegen alles und jeden, untermal mit seiner unverwechselbaren Mimik und Gestik. Und wenn er dann auch noch seine herrlich schrägen Lieder anstimmt, dann gibt es sowieso kein Halten mehr.

seinem erfrischend respektlosen Mundwerk sicher, wenn er pointenreich auf Reise geht. Sage und schreibe dreieinhalb Stunden (...) beherrscht der energiegeladene Komiker Bühne, Saal und Publikum, das aus dem Lachen gar nicht mehr herauskommt.“ Main-Post

„Von den Bayern 1-Hörern wurde er 2011 auf Platz zwei der lustigsten Bayern gewählt. (...) vor dem großen Karl Valentin.“ Augsburgischer Allgemeine

„Der auf der Bühne ruhelose, immer umherirrende und gestikulierende Michl Müller versteht es wie kaum ein anderer, das Publikum in seinen Bann zu ziehen.“

Vorverkauf (VVK):
Ticket hotline
0 76 41 / 96 28 28 40
www.karoevents.de

NEU!
Spielspirale Emmendingen;
Schreibwaren Marktstähler
Denzlingen; Badische Zeitung und bei allen bekannten (Reservix-) Vorverkaufsstellen.

Klassenerhalt in Sichtweite

SF Elzach-Yach - DJK Donaueschingen 4:1 (3:0)

Elzach. Im wichtigen Duell um den Klassenerhalt gewannen engagierte und spielfreudige Sportfreunde auch in der Höhe verdient mit 4:1 gegen die DJK Donaueschingen.

Insbesondere in der ersten Halbzeit dominierte die Heimmannschaft und erspielte sich eine Großzahl von Chancen. Torjäger Jonas Schmieder schürfte hierbei einen Dreierpack (12./22./90.+2). Janis Meier gelang der vierte Treffer. Insgesamt zeigten die Sport-

freunde nicht nur Einsatzwille, sondern vor allem viel Spielfreude. Gästetrainer Benjamin Gallmann zeigte sich enttäuscht von seiner Elf und als fairer Verlierer. „In der ersten Halbzeit war es mehr als ein Klassenunterschied. Wir waren zu lethargisch und pomadig und haben alles vermissen lassen, was man für ein Abstiegskampf-Endspiel benötigt.“

Die Sportfreunde holten seit dem Trainerwechsel nun 34 Punkte in 17 Spielen und konnten einen

Meilenstein in Richtung Klassenerhalt setzen. „Es war ein sehr gutes Spiel von uns. Aber wir sind absolut an der Kante. Hut ab vor meiner Mannschaft, wie sie diese Aufholjagd gestartet hat“, sagte Maier, denn nach elf Spielen hatten die Rot-Schwarzen gerade mal ein Zähler auf dem Konto.

Vorschau: Am Samstag hat die Mannschaft sogar die Chance bei einem Sieg gegen den VfR Hausen den Ligaverbleib fast schon klar zu machen.

Gesucht wird der Trainer des Jahres

Region. Der Landessportverband Baden-Württemberg vergibt im Januar 2025 zum 28. Mal den Trainerpreis Baden-Württemberg und sucht ab sofort den Trainer des Jahres 2024.

Mit dem Trainerpreis Baden-Württemberg werden Trainer ausgezeichnet, deren Athleten im Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 nationale bzw. internationale Erfolge gefeiert haben.

Bis zum 20. Oktober können Athleten, Verbände oder Vereine die Bewerbung für einen Trainer einreichen. Die Unterlagen zur Bewerbung findet man unter www.lsvbw.de.

Immer am Puls der Zeit

Jetzt bis 31.5. BZ-Digital Premium bestellen und eine Apple Watch SE kostenlos sichern.

Apple Watch SE 0€

Jetzt gleich bestellen: badische-zeitung.de/applewatch

Badische Zeitung